

Dem Radfahren im Alltag wird zunehmend mehr Beachtung geschenkt. Womöglich ist dies durch die Klimadebatte „angeheizt“, jedenfalls macht es Sinn, möglichst vielen Menschen den Umstieg auf das Rad im Alltag als Alternative zu ermöglichen.

Radeln in Korneuburg im Jahr 2020

Der Neujahrstag ist vollgespickt mit Traditionen, seit einigen Jahren zählt in vielen Städten auch das Neujahr radeln dazu. Es soll darauf aufmerksam machen, dass viele von uns ganzjährig auf das Fahrrad im Alltag angewiesen sind und es auch gerne nutzen. Deshalb beginnt die Radsaison nicht irgendwann im Mai, sondern am 1. Jänner.

Neujahr radeln

Das Neujahr radeln ist also als symbolische Radfahrt zu verstehen und ist so gestaltet, dass auch Familien mit Kindern mitfahren können. Es wird langsam geradelt und auch nicht allzu lange, sodass niemand Angst haben muss, allzu lange dem Wetter ausgesetzt zu sein. Wobei, in den letzten beiden Jahren sind wir jeweils bei rund +10° am Neujahrstag geradelt!

Neue Radwege in Korneuburg

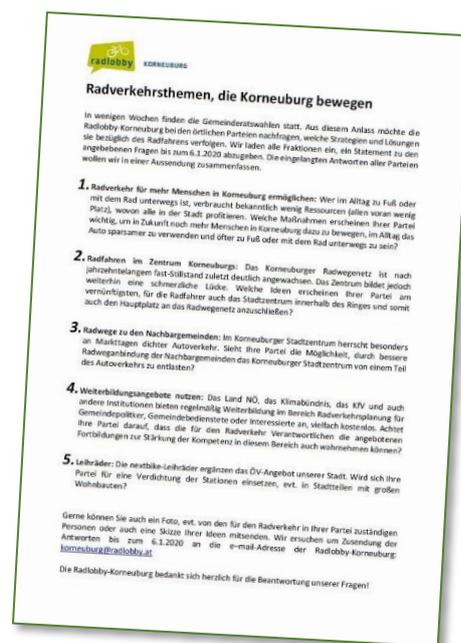
Im Zuge des Neujahr radelns wollen wir auch einige der in unserer Stadt neu gebauten oder neu gestalteten Radwegabschnitte befahren. Erfreulicherweise tut sich diesbezüglich gerade sehr viel in Korneuburg. Besonders hervorzuheben ist der Abschnitt vor dem Musikfreundesaal, hier wurde lange Zeit abgewunken und beteuert, dass dessen Verwirklichung nicht möglich sei. Jetzt wurde es jedenfalls realisiert, geht also doch, entsprechender Wille vorausgesetzt.

Ideen der Korneuburger Politik für ein besseres Radfahren

Als Vorbereitung zur Gemeinderatswahl, die im Jänner 2020 stattfinden wird, sendete die Radlobby an alle antretenden Parteien Fragen zum Alltagsradfahren in Korneuburg aus. Wir wollen erfragen, welche Strategien und Lösungen die zur Wahl stehenden Parteien verfolgen. Die Antworten werden wir rechtzeitig vor der Wahl in einer Aussendung zusammenfassen.



Auch heuer findet das traditionelle Neujahr radeln wieder statt. Die Einladung ist auf der nächsten Seite größer abgedruckt.



Fragen der Radlobby an die wahlwerbenden Parteien in Korneuburg. Die Antworten werden wir im Jänner zusammenfassen

Radfahren hat für viele immer
Saison, deshalb laden wir zur:



Radseasoneröffnung am 1.1.2020 um 15 Uhr

Treffpunkt und Abfahrt:

Michlfarm Korneuburg
Zum Scheibenstand 11
1.1.2020 um **15:00 Uhr**

Wir fahren gemeinsam
eine kleine Runde
durch die Stadt.
Anschließend (und
auch vorher oder
während oder statt)
könnt ihr gemütlich
auf der Michlfarm
plaudern und euch
kulinarisch stärken.

Auf euer Kommen freuen sich die
Michlfarm, die RadschrauberInnen und die
Radlobby – Korneuburg



Mit Erstbefahrung
einiger neuer Radwege
in Korneuburg!

MICHLFARM
CHILLOUT
BRUNNEN



Die RadschrauberInnen



KORNEUBURG

Radfahren im Winter

Mit abnehmenden Temperaturen geht die Anzahl derer, die mit dem Rad unterwegs sind, zurück. Aber, das bedeutet nicht, dass im Winter niemand mit dem Rad fährt. Ein Blick auf die Radabstellanlagen am Bahnhof, vor der AHS oder auch am Hauptplatz genügt, um zu sehen, dass es auch in Korneuburg zahlreiche GanzjahresradlerInnen gibt. Selbst auf frisch angeschnittenen Fahrbahnen sind die Radspuren zu erkennen. Das zeigt auch, wie wichtig es ist, die Radverkehrsanlagen im Winter zu pflegen und zu räumen.



Zwiebelschalenprinzip und Vorsicht

Geübte WinterradlerInnen haben für sich schon herausgefunden, welche Kleidung praktisch und gleichzeitig ausreichend warm ist. Meist werden mehrere dünnere Schichten bevorzugt, also das Zwiebelschalenprinzip. Damit lässt sich die gefühlte Temperatur gut regulieren. Gute warme Handschuhe und eine warme Kopfbedeckung sind hilfreich, eine den Vorschriften entsprechende Beleuchtung sowieso eine Selbstverständlichkeit.



In diesem Sinne, ausprobieren und stets mit der gebotenen Vorsicht fahren, dann macht es auch bald Spaß 😊!

Zahlreiche weitere Tipps zum Winterradeln gibt es hier: <https://www.radlobby.at/winter>



Aufnahmen vom Dezember 2014 (oben und unten) und Jänner 2017 (Mitte). Es schneit selten in Korneuburg, aber selbst dann sieht man Radfahrende auf den Straßen der Stadt

Was macht die Radlobby in Österreich eigentlich?

Die Radlobby ist in Bezirks-, Landes und eben eine Bundesorganisation gegliedert. Das Betätigungsfeld ist dementsprechend vielfältig, es reicht von der Mitarbeit, die Straßenverkehrsordnung (StVO) zu erneuern, über Kampagnen zu mehr Sicherheit für die Radelnden im Straßenverkehr (Abstandskampagne) bis hin zu den einzelnen Vorhaben der jeweiligen Städte und Gemeinden. Besonders im Fokus sind auch die Kindermobilität und der Klimaschutz.



Bild: Radlobby.at

Die Radlobby-Österreich hat nun einige der wichtigen Themenfelder im Jahresbericht 2019 zusammengefasst, den Sie hier im Detail finden: <https://www.radlobby.at/jahr2019>

Terminvorschau 2020

29.03.2020: Radparade + Anfahrt aus Korneuburg
16.05.2020: Kidical Mass Wien



Bild: radparade.at

Bild: Kidical Mass Wien

Nextbike – wenn das eigene Fahrrad einmal nicht griffbereit ist

Seit einigen Jahren gibt es in Korneuburg an mehreren Stationen Nextbike-Räder. Hat man sich einmal bei Nextbike registriert, stehen einem diese Räder stets zur Verfügung. Neu ist nun, dass dieses Service in Korneuburg erstmals auch in den Wintermonaten angeboten wird!

Die ideale Ergänzung zum Bahnfahren - weltweit

Eine Registrierung bei Nextbike hat den weiteren Vorteil, dass man damit weltweit in zahlreichen Städten die von Nextbike organisierten Leihräder nutzen kann! In Österreich sind beispielsweise in Innsbruck, Klagenfurt und der Neusiedlersee- Region Räder von Nextbike verfügbar. Zahlreiche europäische Großstädte, allen voran in Deutschland bieten ebenso dieses Service, wie auch in Neuseeland, USA, Bolivien, Indien, Israel, Zypern, Malta ...

Infos zu Nextbike in Niederösterreich: <https://www.nextbike.at/de/niederoesterreich/>
Nextbike-Standorte weltweit: <https://www.nextbike.de/de/standorte/>



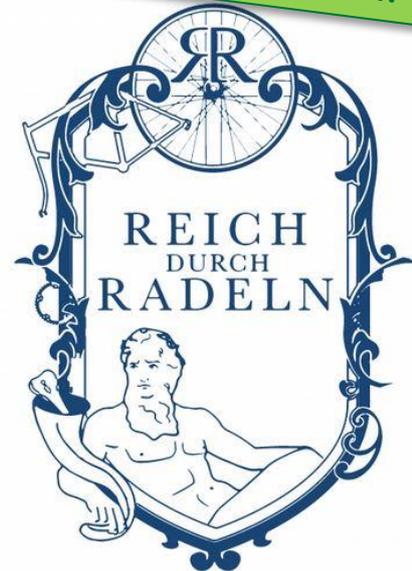
Die Nextbike-Stationen in Korneuburg
(Bildquelle: www.nextbike.at)

Reich durch Radeln – der Fahrrad-Podcast

Das Team, bestehend aus Matthias Bernold, Klaus Brixler und Magdalena Jöchler, hat im Argus-Büro in der Frankenberggasse in Wien ein Studio eingerichtet, in das sie Persönlichkeiten einladen, um über ihre velophilen Erfolgsgeschichten zu berichten. Der radaffine Musiker MC Broko sorgt für die musikalische Untermalung der Sendungen, die seit Februar 2019 monatlich on air sind, nämlich jeweils am 1. Donnerstag um 9 Uhr im Freien Radio Salzkammergut.

Wer zur Sendezeit nicht das Freie Radio Salzkammergut eingeschaltet hat, kann die Sendungen auch nachhören, was wir ausdrücklich empfehlen, da die Gästeliste sehr hochkarätig ist!

Das Zuhören wird
ausdrücklich empfohlen!



Studiogäste:
Roland Girtler (oben links),
Konrad Paul Liessmann (oben rechts),
Klaus Renoldner (Mitte) und
Erwin Pröll (unten)

Bildquelle: reichdurchradeln.at



Zu Gast im Studio
waren bereits der
Soziologe Roland
Girtler, der Philosoph

Konrad Paul Liessmann, der radelnde Landarzt
und Nachhaltigkeitsforscher Klaus Renoldner,
der ehemalige Landeshauptmann Erwin Pröll,
der Radrennsportler Bernhard Kohl, der
dänische Botschafter Rene Dinesen und viele
andere.

Link zum Nachhören:
<http://reichdurchradeln.at/>



Bilder und Grafik: reichdurchradeln.at

Wenn auch Sie uns unterstützen wollen...



Schnappschuss aus Aachen

weitere Infos unter:

<http://noe.radlobby.at/Mitgliedsanmeldung>

Gutes Radeln wünscht die
Radlobby – Korneuburg
09.12.2019

Die Stadtgemeinde Korneuburg hat sich, so wie auch das Land NÖ, zum Ziel gesetzt, den Anteil der zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegten Wege zu verdoppeln. Dies verwirklicht sich jedoch nicht von selbst, sondern es braucht unterstützende Maßnahmen. Die Radlobby – Korneuburg möchte bei der Realisierung dieses Zieles mithelfen, und damit auch einen Beitrag leisten, die Lebensqualität in unserer Stadt zu erhöhen.

Radlobby Korneuburg – für ein besseres Radfahren – Infos im Internet unter: noe.radlobby.at/Korneuburg
Anmeldung zum Newsletter und allen Aussendungen der Radlobby Korneuburg: korneuburg@radlobby.at